

■ Do, 7. Juli, 19 Uhr



Foto ©: Nina Sous

Dietmar Sous:
EINE ELEKTRISCHE GITARRE VON NECKERMANN

„Dietmar Sous ist einer der eigenwilligsten Autoren der Gegenwart und hat sich als Chronist proletarischer Lebensläufe in der Provinz profiliert“, lobt der Kritiker Denis Scheck. „Sous gelingt es“, schließt sich der Germanist Werner Jung den Hymnen an, „in kurzen lakonischen Sätzen ein großes Panorama in einer kleinen Welt zu entfalten.“ Recht haben die beiden – gebt dem Mann endlich Preise! In Sous' Romanen und Erzählungen spielt Rockmusik als Stimmungsaufheller, Symbolgeber und Handlungsbeschleuniger immer wieder eine wesentliche Rolle. In „San Tropez“ tritt sogar ein gewisser David Gilmour auf. Sous liest an diesem Abend die einschlägigen Stellen und nimmt das Publikum mit auf eine kurzweilige Tour de Force durch sein erzählerisches Werk der letzten Jahre.

Dietmar Sous, 1954 in Stolberg (Rheinland) geboren, überlebte dort eine Leistenbruchoperation und das altsprachliche Goethe-Gymnasium. In der Fußballsaison 1968/69 war er zunächst Torwart der Jugendmannschaft des FC Breinigerberg, wurde aber nach einer Pannenserie ins Mittelfeld strafversetzt. Nach dem Abitur 1973 arbeitete er im Tiefbau und in Fabriken. Anschließend leistete er 16 Monate lang Zivildienst als Krankenpfleger. Mit 27 Jahren veröffentlichte er seinen ersten Roman „Glasdreck“. Seither folgten zahlreiche Veröffentlichungen von Erzählungen und Romanen. Seine letzten drei Romane „Roxy“, „San Tropez“ und „Bodensee“ erschienen im Transit Verlag.

Die neuen Termine:

- 12. Mai, 18 (!) Uhr: Barbara Kalender,
DER MÄRZ VERLAG – GESCHICHTE UND GESCHICHTEN
- 2. Juni, 19 Uhr: Ella Carina Werner
DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES
- 16. Juni, 18 (!) Uhr: Holger Reichard und Karsten Weyershausen
DIE ENTDECKUNG AMERIKAS
- 7. Juli, 19 Uhr: Dietmar Sous
EINE ELEKTRISCHE GITARRE VON NECKERMANN

Eintritt: 8,00 € (Vorverkauf über die Kinokasse, Restkarten Abendkasse)



Foto: Harald-Dulin

SOUND ON PAPER Vol. 2

4 LESUNGEN
im KINOBISTRO „ABSPANN“
Vom 12. Mai bis 7. Juli 2022,
immer donnerstags

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

Mit Unterstützung des Raabe-Haus:
Literaturzentrums der Stadt Braunschweig



■ Do, 12. Mai, 18 Uhr (!)



Foto ©: Matthias Reichelt

Barbara Kalender:
DER MÄRZ VERLAG – GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Der MÄRZ-Verlag war eine der einflussreichsten Neugründungen der 1968er Kulturrevolution und avancierte bald zum tonangebenden Verlag der hedonistischen Linken. Zwischen den gelben Deckeln mit roten und schwarzen Lettern passte vieles, wenn es nur anders war als der Mainstream, nicht zuletzt Pornografie. Nach vielen Höhen und Tiefen stellen Jörg Schröder und Barbara Kalender den Verlag schließlich ein und widmeten sich dem verlegerischen Großprojekt ›Schröder erzählt‹.

Im letzten Jahr kam es zur spektakulären Neugründung. Mit einer Mischkalkulation aus drei neuen und drei Backlist-Titeln pro Saison geht MÄRZ abermals in den Widerstand ›gegen die Badewannenromane‹ des belletristischen Mainstreams, u.a. mit Kathy Ackers ›Bis aufs Blut. Zerfleischt in der Highschool. Verlegerin Barbara Kalender erzählt aus der ereignisreichen Verlagsgeschichte und stellt das erste MÄRZ-Programm nach dreieinhalb Jahrzehnten vor.

Barbara Kalender arbeitete von 1981 bis zur Schließung des Unternehmens im Jahr 1987 in Lektorat und Vertrieb des MÄRZ Verlags. Zusammen mit Jörg Schröder schrieb, redigierte und produzierte sie von 1990 bis 2018 ›Schröder erzählt‹. Kalender bloggt für die ›taz‹ (Schröder & Kalender) und arbeitet zusammen mit dem neuen Verleger Richard Stoiber im neu gegründeten MÄRZ Verlag.

Im Anschluß zeigen wir im Rahmen von „Sound on Screen“: **AŞK, MARK ve ÖLÜM – LIEBE, D-MARK UND TOD**
Do, 12. Mai, 19:30 Uhr

■ Do, 2. Juni, 19 Uhr



Ella Carina Werner:
DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES

Kann man mit vierzig Jahren noch eine Punkband gründen? Sind Viererbeziehungen nicht doch besser als Zweierbeziehungen? Muss man noch zelten, wenn man schon Geld hat? Und wann beginnt endlich die soziale Weltrevolution? Das sind die Fragen, denen sich die Autorin Ella Carina Werner in ihren Geschichten stellt. „Wie Kafka



Foto ©: Julia Schwendner

nach einem guten Joint“, schrieb „Spiegel Online“ über ihr neues Buch „Der Untergang des Abendkleides“, aus dem sie am heutigen Abend lesen wird. Auf eine Reportage über finnische Atomkraft oder die seltsame Art des dänischen Lastenradfahrens und die eine oder andere politische „Titanic“-Satire wird sich das Publikum ebenfalls freuen dürfen.

Ella Carina Werner wuchs in einem ostwestfälischen Dorf als Tochter eines Psychologen und einer Bauchtänzerin auf, was auf ihr Humorverständnis jedoch keinerlei Einfluss hat. Bis 2021 war sie Redakteurin des Satiremagazins „Titanic“, dessen Herausgeberkreis sie mittlerweile angehört, und schreibt dort seither die Kolumne „Rosen in Beton“. Sie veröffentlichte zahlreiche Quatschtexte u.a. in der „taz“, dem „Missy Magazine“ oder der „Frankfurter Rundschau“ und ist Mitbegründerin und -organisatorin des „Diary Slam“, bei dem Erwachsene aus ihren Jugendtagebüchern lesen.

■ Do, 16. Juni, 18 Uhr (!)



Holger Reichard und Karsten Weyershausen:
DIE ENTDECKUNG AMERIKAS

Für ihr Buch „Die Entdeckung Amerikas“ trommelten die Herausgeber Holger Reichard und Karsten Weyershausen

eine „All Star Band“ (SUBWAY) zusammen, um amerikanische Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu feiern. Allerdings aus möglichst subjektiver Sicht. Natürlich sind Namen wie Paul Auster, Raymond Chandler, Stephen King und Jack Kerouac dabei. Aber auch in unserem Sprachraum eher unbekannt Autorinnen, wie Tomi Adeyemi, Chimamanda Ngozi Adichie und Audrey Niffenegger tauchen auf. Ihr Fazit: „Unsere ersten Lieblingsbücher sind wie unsere erste Liebe: Andere Menschen mögen vielleicht über sie die Nase rümpfen; wir allerdings halten ihr die Treue. Zumindest eine Zeit lang.“

Holger Reichard, geboren 1966, wohnt und arbeitet als freier Buchautor, Blogger und Webgestalter bei Braunschweig. Er ist Initiator und Mitautor des Literaturblogs *wortmax*



Foto ©: Maic Ullmann

und betreibt seit 2003 die deutschsprachige Website des US-Schriftstellers T.C. Boyle (www.tcboyle.de). Veröffentlichungen u. a. im Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf (zuletzt erschien dort „Stadt. Land. Flucht. Kuhmist oder Kohlenmonoxid“, 2015) und im WDR-Hörfunk.

Karsten Weyershausen lebt als freier Autor, Cartoonist und Illustrator in Braunschweig. Er arbeitet an Zeitschriften (u. a. „Nebelspalter“, „Eulenspiegel“) und Tageszeitungen mit und ist an diversen Ausstellungen beteiligt. Seine letzten Buchveröffentlichungen sind „Stadt. Land. Flucht. Kuhmist oder Kohlenmonoxid“, (2015, zusammen mit Holger Reichard) und „Der finale Notausgang“ (2020).

Im Anschluß zeigen wir im Rahmen von „Sound on Screen“:
TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY
Do, 16. Juni, 19:30 Uhr